

Die höchste Beitragssumme hatten wir 1991 mit über 16.000,00 €, in 2014 waren es nur noch weniger als die Hälfte:

Mitgliedsbeitrag Entwicklung	
1980	4.184,00 €
1981	12.272,00 €
1982	12.034,00 €
1983	11.398,00 €
1984	10.609,00 €
1985	11.121,00 €
1986	10.586,00 €
1987	12.819,00 €
1988	15.602,00 €
1989	14.995,00 €
1990	15.814,00 €
1991	16.721,00 €
1992	13.475,00 €
1994	14.540,00 €
1995	13.859,00 €
1996	15.320,00 €
1997	13.725,00 €
1998	13.446,00 €
1999	12.595,00 €
2000	12.184,00 €
2001	12.291,00 €
2002	12.528,00 €
2003	11.228,00 €
2004	10.467,00 €
2005	9.790,00 €
2006	9.311,00 €
2007	9.284,00 €
2008	8.819,00 €
2009	8.566,00 €
2010	8.249,00 €
2011	8.798,00 €
2012	8.095,00 €
2013	7.735,00 €
2014	7.427,00 €

Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen. Nur das kann uns helfen, die deutlich erkennbare Abnahme der Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge zu stoppen!

Die nächste Sitzung findet statt am:
Montag, 18. Mai 2015, 19.30 Uhr
Im Sitzungsraum im 3. Obergeschoss.

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Haus der Umwelt
Evangelisch-Kirch-Straße 8
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 – 37 15 02
netzwerk@t-online.de
www.netzwerk-saar-ev.de

Das Büro ist jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet.



netzwerk
selbsthilfe saar e.v.

Liebe Mitglieder,

hier kommt der zweite Rundbrief für das Jahr 2015.

Er enthält zwei Anträge, die positiv entschieden wurden.

Er enthält auch ein paar Zahlen, die deutlich machen sollen, weshalb es sich lohnt, Netzwerk-Mitglied zu sein!



Attac-Ausstellung „Menschenhandel und Sklaverei im 21. Jahrhundert

Die Attac Saar-Kampagne Sklavenlos! hat eine Ausstellung organisiert und durchgeführt.
Diese befasst sich mit „Menschenhandel und Sklaverei im 21. Jahrhundert“

In diesem Rahmen wurden im November-Dezember 2014 ein **Gottesdienst sowie eine Ausstellung (seröffnung) zum Thema „Menschenhandel und Sklaverei im 21. Jahrhundert“** organisiert und durchgeführt.

Da die Gesamtzuschusshöhe durch den Hauptzuschussgeber Engagement Global niedriger ausfallen wird als beantragt, sich einige der ursprünglich erhofften Einnahmen nicht realisiert haben und unvorhergesehene Mehrkosten entstanden sind – und ohnehin im Zusammenhang mit der o. a. bis Sommer nächsten Jahres laufenden Kampagne weitere Kosten anfallen – **beantragte die Kampagne einen Zuschuss** in Höhe von EUR 800.

Auf unserer Sitzung am 26. Januar 2015 wurde der Zuschuss einstimmig bewilligt.

Blockupy Saarland beteiligt sich mit der Vorführung des Films „Shortcut to Justice“ am internationalen Frauentag 2015

Blockupy Saarland führte im Zusammenhng des Internationalen Frauentages 2015 eine Filmvorführung mit Diskussion durch.

Am 08.03.2015 wurde in den Räumen der Peter-Imandt-Gesellschaft „Shortcut to Justice“ von Daniel Burkholz und Sybille Fezer von roadside-Dokumentarfilm gezeigt. Der Filmemacher Daniel Burkholz war selbst für die anschließende Diskussion anwesend.

Shortcut to Justice erzählt neben der Geschichte der couragierten „Frauen für Gerechtigkeit“ nun auch die Geschichte der Frauengerichte der "Nari Adalat", die in Gujarat und auch in anderen indischen Bundesstaaten aktiv sind.

Die Vereinten Nationen und medica mondiale setzen den Film in vielen Ländern für die Frauen- und Menschenrechtsarbeit ein. Derzeit ist Shortcut to Justice von Liberia, in Westafrika, über die Bergdörfer des Himalaya, bis nach Ozeanien unterwegs. Shortcut wurde erfolgreich auf vielen internationalen Filmfestivals präsentiert, mehrfach im Fernsehen ausgestrahlt und bei hunderten von öffentlichen Veranstaltungen vorgeführt. Das Anliegen ist, über die Selbstermächtigung- und Organisation der Frauen im Kampf gegen Unrecht und Gewalt zu informieren und eine Diskussion über Widerstand und Selbstermächtigung gegen strukturelle und individuelle Gewalt anzuregen.

Die Peter-Imandt-Gesellschaft / Rosa-Luxemburg-Stiftung zeigte den Film am selben Wochenende auch in St.Ingbert, so dass die Kosten zwischen beiden Veranstaltern geteilt werden konnten. Die Anfahrtskosten wurden von der Peter-Imandt-Gesellschaft übernommen, die Miete für den Raum entfällt, weil die Stiftung ihren Versammlungsraum in der Futterstraße 17-19 in Saarbrücken mit der technischen Ausstattung kostenfrei zur Verfügung stellt.

363,00 Euro waren beantragt und wurden einstimmig bewilligt.

In eigener Sache:

Zur Zeit hat Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V. 120 Mitglieder. Im ersten Jahr hatten wir 150, und gegen Ende der 80er Jahre waren es mehr als 200 Mitglieder. Die Entwicklung ist also negativ.

An folgenden Diagrammen lässt sich ablesen, dass sich die Höhe der vergebenen Zuschüsse und Darlehen nicht wesentlich verändert hat, im Verhältnis dazu jedoch die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge dramatisch gesunken sind.

Um weiterhin in der Lage zu sein, Projekte und Initiativen finanziell zu unterstützen, sind wir auf einigermaßen stabile regelmäßige Einnahmen angewiesen.

Seit 1999 bis 2014 vergebene Darlehen und Zuschüsse:

Jahr	Darlehen	Zuschüsse
1999	15.440,00 €	2.553,90 €
2000	14.100,00 €	2.900,00 €
2001	11.000,00 €	3.374,00 €
2002	1.300,00 €	2.920,00 €
2003	32.100,00 €	1.368,00 €
2004	4.250,00 €	550,00 €
2005	5.000,00 €	3.234,00 €
2006	10.000,00 €	4.150,00 €
2007	7.400,00 €	2.700,00 €
2008	49.100,00 €	6.670,00 €
2009	4.500,00 €	1.037,00 €
2010	28.800,00 €	1.928,00 €
2011	20.000,00 €	1.900,00 €
2012	11.000,00 €	3.750,00 €
2013	26.500,00 €	2.300,00 €
2014	20.000,00 €	4.800,00 €